

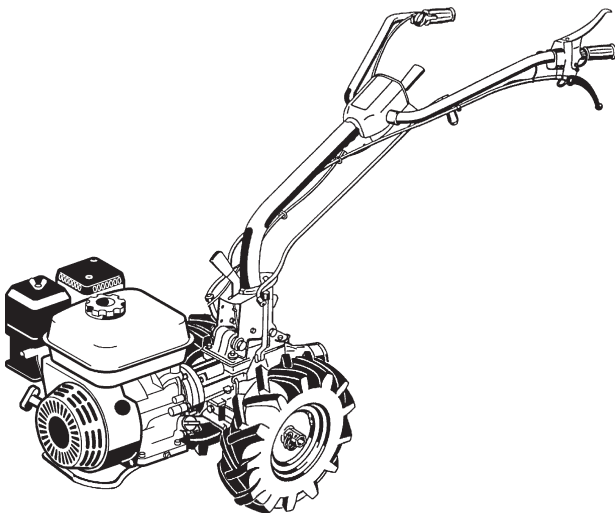
# agria

MotorGartenGeräte

*Qualität,  
die Spaß macht!*

## Betriebsanleitung für agria®-Einachsschlepper 3500

Motor Honda GX160



5600



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen  
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



## Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:.....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ:.....

Motor-Nr.:.....

Kaufdatum:.....

Fabrikschild siehe  
Seite 3, Bild A/7

Motor-Typ und Motor-Nr. siehe  
Seite 46, Bild C/6

Geben Sie diese Daten bei jeder Er-  
satzteilbestellung an, um Fehler bei  
der Lieferung zu vermeiden.

### Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen  
und Maße in dieser Anleitung sind  
unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche  
können daraus nicht abgeleitet  
werden. Wir behalten uns vor, Ver-  
besserungen vorzunehmen, ohne  
diese Anleitung zu ändern.

### Lieferumfang:

- Betriebsanleitung
- Einachsschlepper
  - Basismaschine
  - Lenkholm
- Bordwerkzeugsatz

→ **agria - Service** ← wenden  
Sie sich bitte an Ihre agria-  
Fachwerkstatt

## Symbole



Warnzeichen Hinweis auf  
Gefahrenstelle



wichtige Information



Kraftstoff



Motor Start



Motor Stopp



Motoröl



Motorölstand



Getriebeöl



Getriebeölstand



Choke



Luftfilter



Batterie-Ladekontrolle



schnell



langsam



Differentialsperre



Zapfwelle



Hack-Frästrieb

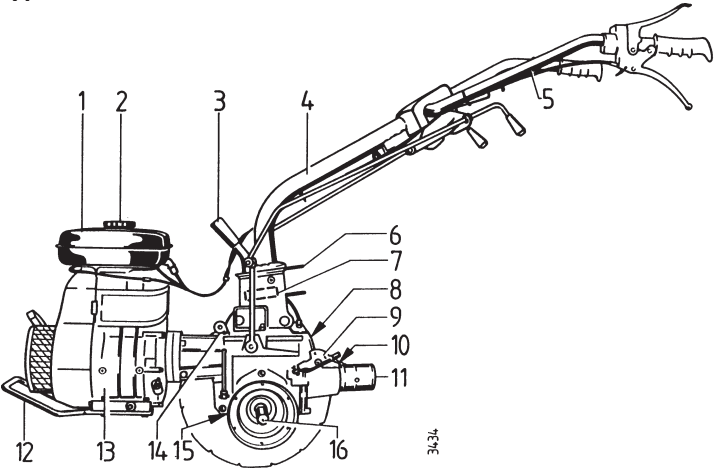


geschlossen (verriegelt)

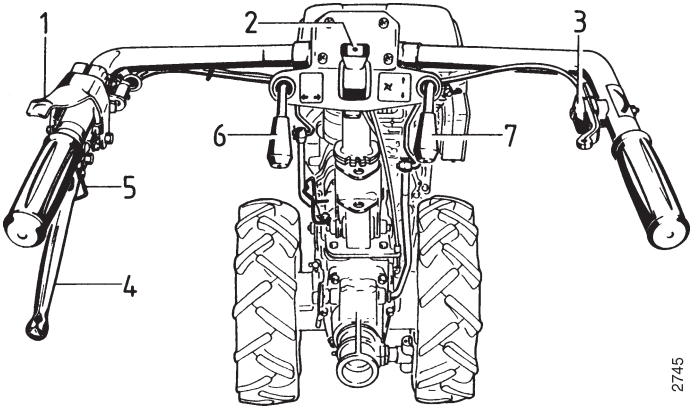


geöffnet (entriegelt)

A



B



## Bild A

- 1 Kraftstoffbehälter
- 2 Kraftstoffbehälterdeckel
- 3 Holm-Wendehebel für Lenkholm-Seitenverstellung und -Schwenken
- 4 Unterholm
- 5 Lenker
- 6 Anhängemaul
- 7 Fabrikschild (rechts, in Fahrtrichtung)
- 8 Ölkontrollschraube (rechts, in Fahrtrichtung)
- 9 Rückfahr-Sperrhebel
- 10 Riegelhebel für Geräteanschluss
- 11 Geräteanschluss mit integrierter Zapfwelle
- 12 Motorschutzbügel
- 13 Motor
- 14 Fahrgetriebe-Öleinfüllöffnung
- 15 Getriebeöl-Ablassschraube
- 16 Radwelle

## Bild B

- 1 Sicherheitsschalthebel
- 2 Rasthebel für Lenkholm-Höhenverstellung
- 3 Drehzahlregulierhebel
- 4 Handhebel für Motorkupplung
- 5 Sperrbügel für Motorkupplung
- 6 Schaltstange Vorwärts-Rückwärts = bei Heckgeräteeinbau  
(Schaltstange für Zapfwelle) = bei Frontgeräteeinbau
- 7 Schaltstange für Zapfwelle = bei Heckgeräteeinbau  
(Schaltstange Vorwärts-Rückwärts)= bei Frontgeräteeinbau

Lieferumfang .....	2	<b>4. Inbetriebnahme und Bedienung</b>	
<b>Empfehlungen</b>		<b>Erstinbetriebnahme</b> .....	27 <b>1</b>
Schmierstoffe .....	6	<b>Starten des Motors</b> .....	28
Wartung und Instandsetzung .....	6	<b>Abstellen des Motors</b> .....	29
Kraftstoff .....	6	<b>Arbeiten</b> .....	30
		<b>Gefahrenbereich</b> .....	31
<b>Montagehinweis</b> .....	7		
		<b>5. Wartung und Pflege</b>	<b>2</b>
<b>Bezeichnung der Teile</b>		<b>Motor</b> .....	32
.....	3, 46	<b>Getriebe</b> .....	33
		<b>Einstellung an den Handhebeln</b> ....	34
<b>1. Sicherheitstechnische Hinweise</b> .....	8-14	<b>Allgemein</b> .....	35
		<b>Einlagerung</b> .....	36-37 <b>3</b>
<b>2. Technische Angaben</b>		<b>6. Störungssuche und ihre Abhilfe</b> .....	38-39
<b>Abmessungen</b> .....	15	<b>Lacke, Verschleißteile</b> .....	40 <b>4</b>
<b>Maschine</b> .....	16	<b>Elektro-Schaltplan</b> .....	41
<b>Geräuschwert</b> .....	16		
<b>Schwingbeschleunigungswert</b> .....	16	<b>Kontroll- und</b>	
<b>Motor</b> .....	17	<b>Wartungsübersicht</b> .....	44 <b>5</b>
<b>Hangtauglichkeit</b> .....	17	<b>Konformitätserklärung</b> .....	47
<b>3. Geräte- und Bedienelemente</b>			<b>6</b>
<b>Motor</b> .....	18		
<b>Sicherheitsschaltung</b> .....	19		
<b>Kupplung</b> .....	19		
<b>Getriebe</b> .....	20		
<b>Zapfwellenantrieb</b> .....	20		
<b>Rückfahrsperr</b> .....	20		
<b>Lenkholm</b> .....	21		
<b>Triebräder</b> .....	23		
<b>Schneeketten</b> .....	23		
<b>An- und Abbau der Anbaugeräte</b> ....	24		



**Aufklappseiten beachten!**

<b>Abb. A und B</b> .....	3
<b>Abb. C</b> .....	46

## Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umwelt-schonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

## Kraftstoff:

Der **4-Takt-Motor** kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin** sowie **verbleitem Superbenzin** betrieben werden.

**Dem Benzin kein Öl beimischen.**

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

## Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

1



1 Kartondeckel oben öffnen.

Karton an den Ecken aufschneiden und die Kartonwände nach unten klappen.

Bowdenzüge

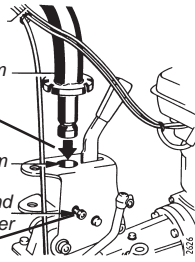
Lenkholm

3

Lenkturm

Gewindestift und Sechskantmutter

2



2 Lenkholm montieren:

Gewindestift und Sechskantmutter (Kontermutter) soweit herausdrehen, bis der Lenkholm in den Lenkturm eingesetzt werden kann.

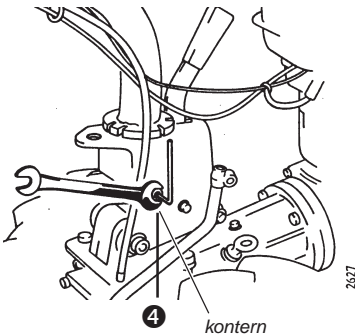
3 Lenkholm in den Lenkturm einsetzen - auf Holmwende-Arretierung achten.

- Die Bowdenzüge müssen in Fahrtrichtung auf der rechten Seite verlegt sein.

4 Gewindestift soweit eindrehen, bis leichter Widerstand spürbar ist - dann Gewindestift um eine 1/4-Umdrehung zurückdrehen und mit der Sechskantmutter kontern.

- Lenkholm muss sich leicht schwenken lassen.

5 Schaltstangen montieren, hierzu die Schaltstangen für Gang- und Zapfschaltung in die Gelenkstücke an die getriebeseitigen Schalthebeln einführen und mit Federsplinte A sichern.

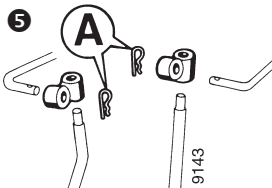


2627

4

kontern

5



9143

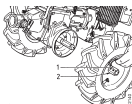
Schaltstangen montieren

6 Triebräder montieren:

Triebräder 3.50-6 auf die Sechskant-Radwellen aufschieben, so dass das pfeilförmige Reifenprofil in Fahrtrichtung zeigt, Klappstecker durch Radnaben und Wellen-Bohrung stecken und Klappfeder umklappen



6



7 Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

1

## Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einachsschlepper sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Bodenbearbeitung, Gras- und Wiesenmähen, gebaut; hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Einachsschlepper schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

### Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Einachsschlepper auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Einachsschlepper darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Einachsschlepper nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.



Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

## **Arbeits- und Gefahrenbereich**

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Einachsschleppers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

## **Bedienung und Schutzeinrichtungen**

### **Vor Arbeitsbeginn**

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

### **Zum Starten**

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Einachsschlepper und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

### **Betrieb**

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Einachsschlepper, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Einachsschleppers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Einachsschlepper sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Einachsschlepper von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

## **Arbeitsende**

Einachsschlepper niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Einachsschleppers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Einachsschlepper gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

## **Anbaugeräte**

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Einachsschlepper und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Einachsschlepper mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

## **Hackeinrichtung**

Die Schutzdächer sind für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

## **Mäheinrichtung**

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

## **Anhänger**

Max. zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!

Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten.

Zulässige Achslasten, Anhängelasten und Gesamtgewichte beachten.

Vor jeder Fahrt Funktion der Bremse und ihre Wirkung sowie die Beleuchtungseinrichtung prüfen.

Die Bremssysteme sind regelmäßig einer gründlichen Prüfung zu unterziehen!

Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten oder anerkannten Bremsdiensten vorgenommen werden.

Bei allen Fahrten mit Anhänger muss Einzelradbremse ausgeschlossen sein!

Bei Ausf. mit Einzelradschaltung darf die beidseitige Einzelradschaltung nicht betätigt werden - Einzelradschaltung muss gesperrt sein!

Bei Ausf. mit Differential, die Differential Sperre nicht in Kurven benutzen.

Ein Beifahrer darf auf dem Anhänger nur befördert werden, wenn ein ordnungsgemäßer Beifahrersitz vorhanden ist.

Darüberhinaus ist die Mitnahme von Personen nicht zulässig.

Vor Bergabfahrten rechtzeitig zurückschalten. Im Gefälle niemals auskuppeln und schalten!

## **Gewichte**

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

## Wartung

1

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich grundsätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Einachsschlepper und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

## Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Einachsschleppers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Einachsschlepper auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

## Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Einachsschlepper von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

**Packungsbeilage lesen und beachten!**

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegene Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

## **Reifen und Reifenluftdruck**

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Einachsschlepper sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

## **Elektrische Anlage und Batterie**

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen (falls vorhanden!).

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Vorsicht mit Batteriegasen - explosiv!

Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden.

Kunststoffabdeckung (falls vorhanden) beim Nachladen von Batterien entfernen, damit Ansammlung hochexplosiver Gase vermieden wird!

Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - ätzend!

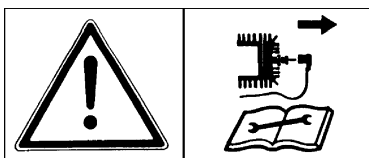
Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdeckung oder Klemmschutzkappe versehen.

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

## Beschreibung der Warnzeichen

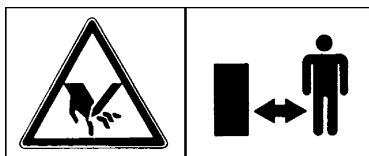
1



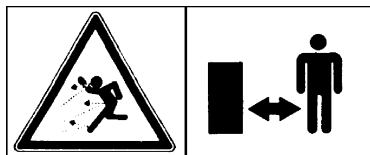
Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



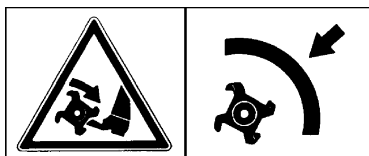
Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge bzw. des Mähwerkzeuges halten!



Bei laufendem Motor Abstand halten.



Nicht ohne Schutzvorrichtungen arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

## Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe benutzen.



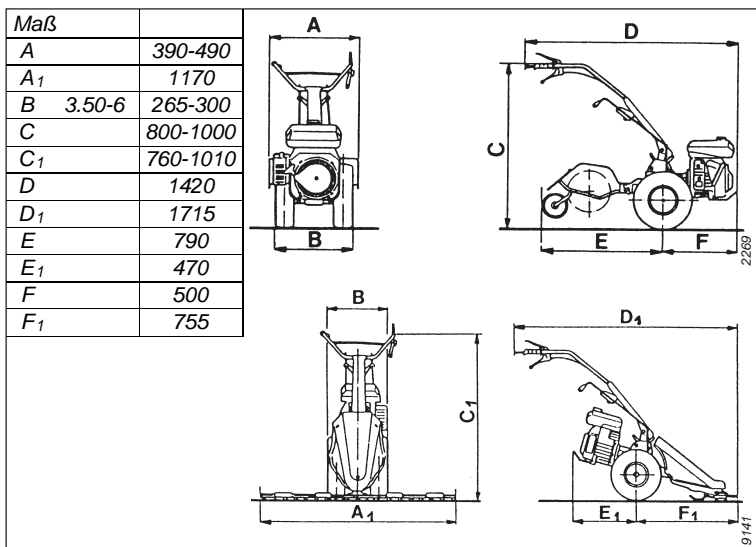
Festes Schuhwerk tragen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!

### Einachsschlepper

Maschinenabmessungen: [mm]



#### Bereifung:

..... 3.50-6 (Ackerprofil)

Reifenluftdruck: ..... 1,2 bar

#### Spurweite: [mm]

3.50-6 ..... 265 - 300

**Hinweis:** die gewünschte Spurweite kann durch Verschieben der Triebbräder auf der Radwelle individuell eingestellt werden.

**Kupplung:** ..... Doppelscheiben-  
Trockenkupplung

**Getriebe:**

..... Zahnrad-Schaltgetriebe,  
1 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang,

Fahrgeschwindigkeiten: [km/h]		
Bereifung	Heckenbau	Frontanbau
3.50-6 vorwärts	1,5	2,7
3.50-6 rückwärts	2,7	1,5

**Getriebeöl:** .. Einfüllmenge ca. 1,3 Ltr.  
Getriebeöl SAE 90 - API - GL5  
(z.B. BP Energear Hypo)

**Zapfwelle:** ..... 920 min<sup>-1</sup>  
bei Motordrehzahl 3600 min<sup>-1</sup>  
gangunabhängig  
(integriert im Anschlussflansch)  
Drehrichtung: rechtsdrehend  
(Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle  
gesehen, bei Vorwärts- und  
Rückwärtsfahrt gleichbleibend  
Zahnradprofil Ø 17 mm

**Geräteanschluss:** ..... Ø 45 mm

**Lenkholm:** ..... werkzeuglos  
höhen- und seitenverstellbar,  
um 180° schw enkbar  
für Frontgeräteeinbau

**Gewichte:**

Leergewicht: mit Triebräder .... 50,2 kg  
(ohne Anbaugerät)

zul. Gesamtgewicht: ..... 150 kg

zul. Stützlast auf Anhängerkupplung:  
..... 55 kg

**Schwingbeschleunigungswerte:**

Ausf. Einachstraktor mit Fräse  
nach EN 709 und EN 1033

am Lenkerhandgriff: ....  $a_{hw} = <2,5 \text{ m/s}^2$

Ausf. Motormäher

nach EN 12733 und EN 1033

am Lenkerhandgriff: ....  $a_{hw} = 24,3 \text{ m/s}^2$

**Geräuschwerte:**

Ausf. Einachstraktor mit Fräse  
nach EN 709 und EN 1553

Geräuschpegel: .....  $L_p = 81 \text{ dB(A)}$   
(am Ohr der Bedienperson)

Ausf. Motormäher

nach EN 12733 und EN 1553

Geräuschpegel: .....  $L_p = 88,9 \text{ dB(A)}$   
(am Ohr der Bedienperson)

Schalleistungspegel:  $L_w = 102,5 \text{ dB(A)}$



## 2. Technische Angaben

agria

### Motor

**Motorenfabrikat:** ..... Honda

**Typ:** ..... GX160 K1 QPU

### Bauart:

Gebälse-Luftgekühlter Einzylinder-  
4-Takt OHV Benzinmotor

**Bohrung:** ..... 68 mm

**Hub:** ..... 45 mm

**Hubraum:** ..... 163 ccm

**Verdichtung:** ..... 8,5 : 1

**Leistung:** ..... 4,0 kW bei 3600 min<sup>-1</sup>

### Drehmoment max.

..... 10,8 Nm bei 2500 min<sup>-1</sup>

**Zündkerze:** ..... BOSCH WR

..... NGK BPR6 ES

Elektrodenabstand: ..... 0,7- 0,8 mm

### Zündung: .....

Elektronik-Magnetzündung, kontakt-  
los, Zündzeitpunkt fest eingestellt,  
funkfernentstört nach VDE 0879

### Ventilspiel (bei kaltem Motor):

Einlass ..... 0,15 ± 0,02 mm

Auslass ..... 0,20 ± 0,02 mm

### Startereinrichtung: .....

..... Reversierleichtstarter

..... mit mechanischer

..... Dekompressionsvorrichtung

### Inhalt des

**Kraftstoffbehälters:** ..... 3,6 Ltr.

**Kraftstoff:** .... handelsübliches Benzin,  
Oktanzahl mind. 85 ROZ;  
siehe Kraftstoffempfehlung

**Luftfilter:** ..... Trocken-Filterelement  
mit Schaumstoff-Vorfilter

**Vergaser:** ..... Drosselklappentyp

**Gemischregulierschraube:** .....  
. Grundeinstellung ca. 2 1/8 Umdr. auf

**Nenn Drehzahl:** ..... 3600 min<sup>-1</sup>

**Obere Leerlastdrehzahl:** 3850 min<sup>-1</sup>

**Leerlaufdrehzahl:** . 1250 - 1600 min<sup>-1</sup>

**Motoröl:** ..... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.  
..... Mehrbereichsöl SAE 10 W-40  
..... Güteklasse SG, SF oder höher

**Hangtauglichkeit:** ..... < 20° (44%)  
(bei Motor-Ölstand "max." = obere  
Füllstandsmarke).

2

Der Einachsschlepper agria Typ 3500 ist ein Grund-Motorgerät und wird immer mit einem Anbaugerät eingesetzt. Dadurch eignet er sich für den üblichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Bodenbearbeitung, Gras- und Wiesenmähen, gebaut. Hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:

- Heckanbaugeräte z.B.
  - Hack- und Fräseinrichtungen
  - gezogene Bodenbearb.-Geräte
- Frontanbaugeräte z.B.
  - Mäheinrichtungen
  - Kehreinrichtungen
  - Schneeschieber und -Fräse

und div. Geräte siehe Angebot nach der Preisliste.

## Motor

- Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 6) zu betreiben.

## Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.

**i** **Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.**

## Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

## Leerlaufdrehzahl

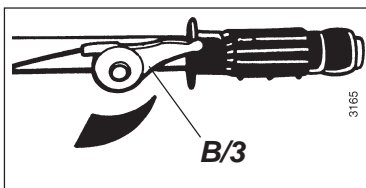
Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

## Luftfilter

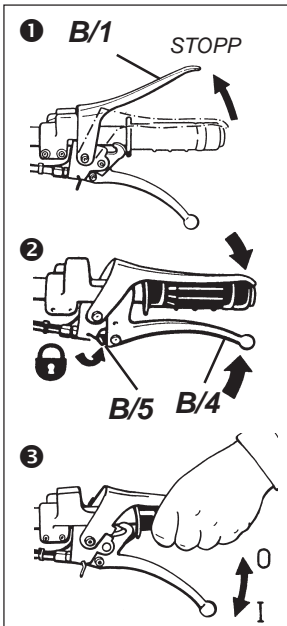
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

## Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/3) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



3165



## Sicherheitsschaltung

Der Einachsschlepper ist mit einem mechanischen Sicherheitsschalter (Handhebel B/1) ausgerüstet.

**1 Stoppstellung:** Beim Loslassen des Hebels (B/1) wird der Motor abgestellt.

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach!

**2 Startstellung:** Zum Starten und für eine Arbeitspause den Sicherheitsschalthebel (B/1) niederdrücken, den Kupplungshandhebel (B/4) ziehen und mit Sperrbügel (B/5) arretieren.

**3 Betriebsstellung:** Zum Betrieb der Maschine den Sicherheitsschalthebel (B/1) niederdrücken.

**Sicherheitsschalthebel nicht festbinden!**

**!** Der Sicherheitsschalthebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**, in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

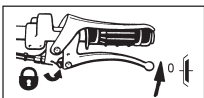
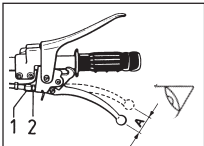
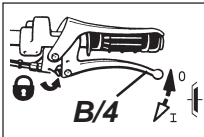
3

## Kupplung

Die Betätigung der Einscheiben-Trockenkupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (B/4).

Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt die Maschine nicht mehr an.

•Kupplungsspiel beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.



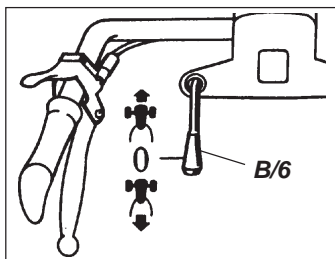
**!** Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungsausrücklager führen.

Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Handhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.

## Getriebe

Die Maschine besitzt ein Zahnrad-Schaltgetriebe mit

- 1 Vorwärtsgang und 1 Rückwärtsgang,
- starre Sechskant-Radwelle.



### Vorwärts-Rückwärts-Schaltung

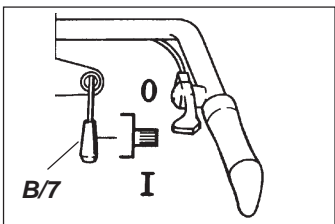
Die VR-Schaltung wird mittels der Schaltstange (B/6) geschaltet!

Eine Leerlaufstellung ist zwischen V und R vorhanden.

3

## Zapfwellenantrieb

Die gangunabhängige Zapfwelle ist am Einachsschlepper im Geräteanschlussflansch integriert.



Mit der Zapfschaltstange (B/7) wird die Zapfwelle ein- und ausgeschaltet.

Zapfschaltstange nach hinten gezogen = eingeschaltet.

Zapfschaltstange nach vorne geschoben = ausgeschaltet.

Zapfwellenantrieb nur im ausgekuppelten Zustand schalten!



Bei um 180° gedrehtem Lenkholm ist die Zapfschaltstange mit der Gangschaltstange vertauscht und die Schaltrichtung ist umgekehrt! (siehe Abb. Q, Seite 25).

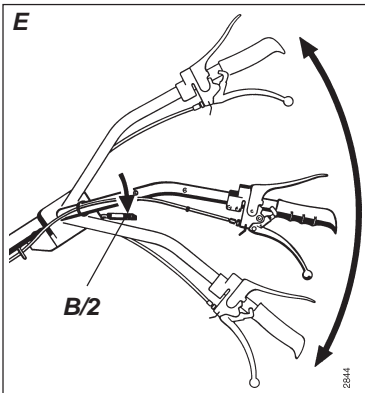
## Rückfahrsperrre

Der Einachsschlepper ist mit einer Rückfahrsperrre (Sperrhebel A/9) versehen, die das Zuschalten der Zapfwelle für die Hackeinrichtung bei eingelegtem Rückwärtsgang und das Einschalten des Rückwärtsgangs bei zugeschalteter Zapfwelle verhindert.

**Achtung:** Um den Anbau der Hackeinrichtung zu ermöglichen, muss der Sperrhebel nach unten geschwenkt werden.

Beim Anbau der Frontgeräte muss der Sperrhebel nach oben geschwenkt werden.

Siehe Abschnitt "An- und Abbau der Anbaugeräte" (Seiten 24 - 28).



## Lenkholm

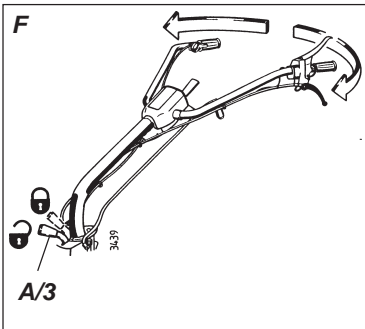
### Lenkholm-Höhenverstellung

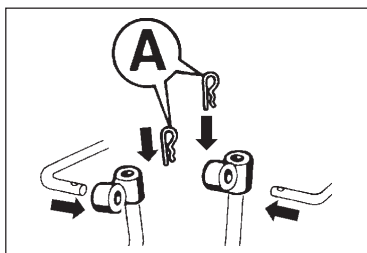
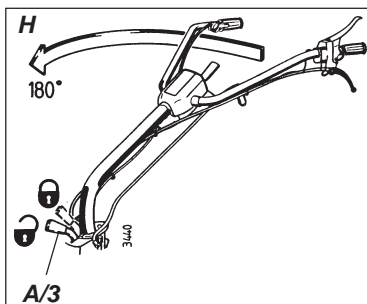
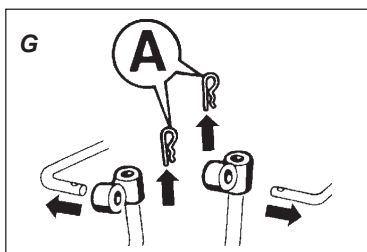
- Rasthebel (B/2) soweit niederdrücken bis die Rasten frei sind.
- Lenker auf die gewünschte Höhe bringen (E).
- Rasthebel loslassen und Lenker in eine passende Raste einspielen, so dass der Rasthebel wieder ganz nach oben in seine Ausgangsstellung zurückschwenkt.

### Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm kann aus seiner normalen Lage (Mittelstellung) um ca. 30° nach links bzw. nach rechts geschwenkt werden.

- Holm-Wendehebel (A/3) nach vorne schwenken und dabei den Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken (Abb. F).
- Holm-Wendehebel nach hinten zurückschwenken und in eine entsprechende Raste am Lenkholm einrasten.





### Lenkholm schwenken - 180°

Für den Anbau von Frontgeräten ist der Lenkholm um 180° zu schwenken:



**Lenkholm nur bei abgestelltem Motor schwenken.**

- Federsplinte (G A) aus den Schaltstangen herausziehen.
- Schaltstangen von den Gelenkstücken ziehen.
- Holm-Wendehebel (A/3) nach vorne schwenken und dabei den Lenkholm im Gegenuhrzeigersinn (Abb. H) um 180° schwenken.
- Holm-Wendehebel nach hinten zurückschwenken und in eine entsprechende Raste am Lenkholm einrasten.

● Die beiden Schaltstangen wieder mit den äußeren Schalthebeln verbinden und mit den Federsplinten sichern.

**Hinweis:** Während dem Schwenken des Lenkholms darauf achten, dass die Bowdenzüge nicht verdreht oder verspannt sind.



Die VR-Schaltstange befindet sich jetzt rechts und die Zapf-Schaltstange links am Lenker.

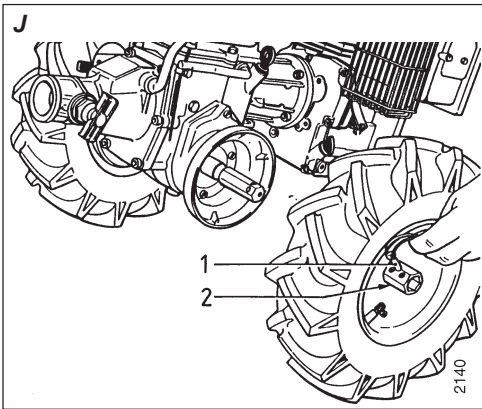
Die Zapf-Schaltrichtung ebenfalls umgekehrt (siehe Abb. Q, Seite 25).

Die Lenkholm-Seitenverstellung (ca. 30°) kann auch in der gedrehten Stellung vorgenommen werden.

### Lenkholm zurückschwenken

Das Zurückschwenken des Lenkholms erfolgt in gleicher Reihenfolge jedoch im Uhrzeigersinn.

## Triebräder



Auf die Sechskantradwal-  
len sind die Triebräder  
aufgesteckt, die mittels  
Klappsteckern (1) durch  
Naben-Radwellenbohrung  
gehalten werden.

Die Radwelle ist je Seite  
mit 1 Befestigungsbohrung  
und die Triebradnaben (2)  
mit jeweils 2 Bohrungen  
(für Klappstecker) verse-  
hen, somit ist durch Ver-  
schieben der Triebräder auf  
der Radwelle die entspre-  
chende Spurweite einstell-  
bar.

3



**Federbügel des Klappsteckers in Fahrtrichtung nach hinten zeigend montieren und nach dem Umklappen die Federbügel einrasten.**

## Schneeketten

Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.

## An- und Abbau der Anbaugeräte

### Heckanbaugeräte



**Anbau und Abbau nur bei abgestelltem Motor!**

#### Geräteanbau

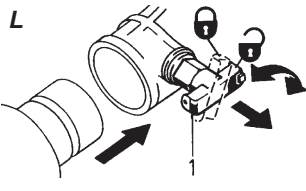
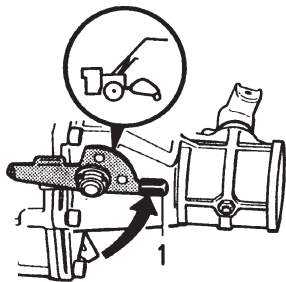
- Kunststoff-Schutzkappe am Anbaugeräte-Anschlusszapfen abziehen.
- Die Anschlussflächen am Einachsschlepper und dem Anbaugerät müssen sauber und eingefettet sein; ggf. reinigen und einfetten.
- Gangschaltung auf Stellung "0" schalten.
- Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schaltstange (B/7) am Einachsschlepper auf "0" stellen.
- Beim Anbau der Hack- und Fräseinrichtung: - Rückfahrsperrhebel nach oben stellen (Abb. K).
- Riegelhebel (1) nach außen ziehen und in Stellung offen "O" drehen (Abb. L).
- Anbaugerät einschieben und Riegelhebel in Stellung geschlossen "O" drehen.

Arretierbolzen rastet jetzt selbsttätig ein. Wenn nicht: Anbaugerät ein wenig nach links bzw. nach rechts verdrehen.

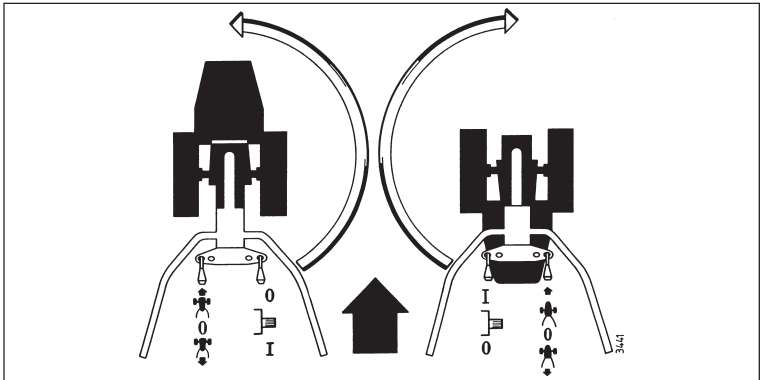
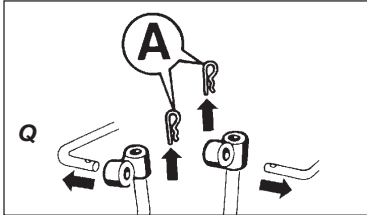
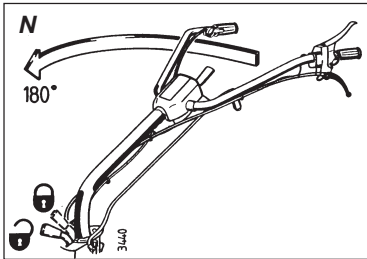
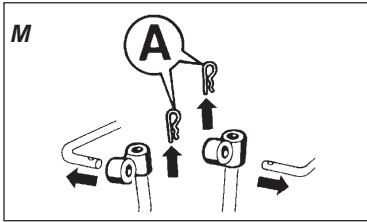
#### Geräteabbau

- Riegelhebel in Stellung offen "O" drehen (Abb. L).
- Anbaugerät aus dem Geräteanschluss herausziehen.
- Schutzkappe auf den Geräteanschlusszapfen aufstecken.

**K** Rückfahrsperrhebel (1) nach oben stellen







## Frontanbaugeräte

Um den Einachsschlepper mit Frontanbaugeräten (z.B. Mäheinrichtung, Schneeschlepper usw.) betreiben zu können, ist der Lenkholm um 180° im Gegenuhrzeigersinn zu schwenken:

**! Lenkholm nur bei abgestelltem Motor schwenken!**

- Federsplinte aus den Schaltstangen herausziehen und Schaltstangen aus den Gelenkstücken ziehen (Abb. M).

- Holm-Wendehebel nach vorne drücken und halten.

- Lenkholm im Gegenuhrzeigersinn um 180° schwenken (Abb. N) und Holm-Wendehebel einrasten.

- Schaltstangen wieder montieren und mit den Federsplinte sichern.

**i** Die VR-Schaltstange befindet sich jetzt rechts und die Zapfschaltstange links am Lenker (Abb. Q).

## Lenkholm zurückschwenken

In gleicher Reihenfolge jedoch im Uhrzeigersinn.

**Hinweis:** Jedes Mal wenn der Lenkholm für die Montage eines Frontanbaugerätes um 180° geschwenkt wird, sollten auch die Räder vertauscht werden, um das Reifenprofil der neuen Fahrtrichtung anzupassen. Hierzu Räder abmontieren und rechtes Rad linksseitig und linkes Rad rechtsseitig montieren.

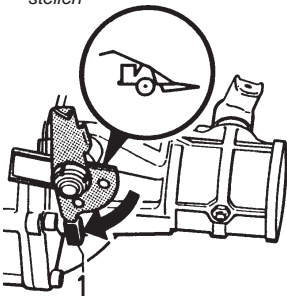


**Anbau und Abbau nur bei abgestelltem Motor!**

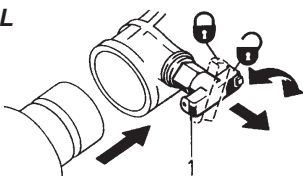
#### Frontgeräte-Anbau

3

**R** Rückfahr-Sperrhebel nach unten stellen



**L**



- Kunststoff-Schutzkappe am Anbaugeräte-Anschlusszapfen abziehen.

- Die Anschlussflächen am Einachs-schlepper und dem Anbaugerät müssen sauber und eingefettet sein; ggf. reinigen und einfetten.

- Gangschaltung auf Stellung "0" schalten.

- Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Zapf-Schaltstange am Einachs-schlepper auf "0" stellen.

- Rückfahrsperrhebel nach unten stellen (Abb. R).

- Riegelhebel (1) nach außen ziehen und in Stellung offen "🔓" drehen (Abb. L).

- Anbaugerät einschieben und Riegelhebel in Stellung geschlossen "🔒" drehen.

Arretierbolzen rastet jetzt selbsttätig ein. Wenn nicht: Anbaugerät ein wenig nach links bzw. nach rechts verdrehen.

#### Geräteabbau

- Riegelhebel nach außen ziehen und in Stellung offen "🔓" drehen (Abb. L).

- Anbaugerät aus dem Geräteanschluss herausziehen.

- Schutzkappe auf den Geräteanschlusszapfen aufstecken.

## Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

**Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.**

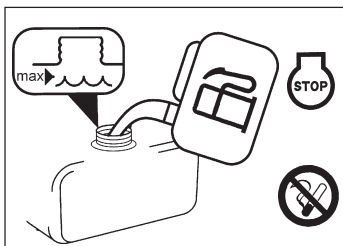
Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzin feste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig. Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



**Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.**



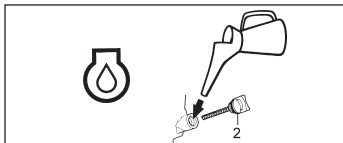
**Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!**



- Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.
- Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.
- Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.
- Beim Auftanken nicht rauchen!
- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

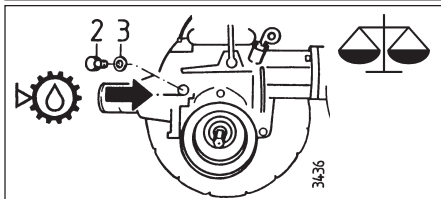
4

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

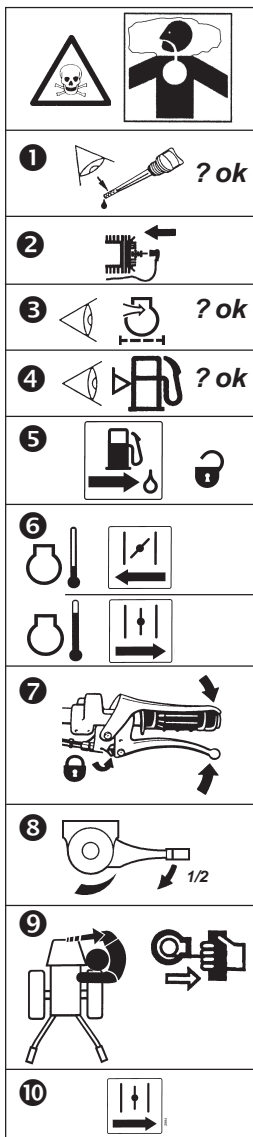


**Achtung:** Motor ist aus Transportgründen **ohne** Motorölfüllung!

**Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 33)!**



- Vor der ersten Inbetriebnahme prüfen, ob Getriebeöl im Fahrgetriebe bis zur Kontrollöffnung eingefüllt ist (gemessen bei waagrecht stehender Maschine).



## Motor starten

**!** Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.

**!** Schutzvorrichtungen angebracht?  
Anbaugeräte richtig befestigt?

**1** Motorölstand kontrollieren

**2** Zündkerzenstecker aufstecken

**3** Luftfilter sauber?

**4** ausreichender Kraftstoff im Behälter?

**5** Kraftstoffhahn öffnen

**6** kalter Motor:  
CHOKE betätigen

warmer Motor:  
CHOKE nicht verwenden  
(Betriebsstellung)



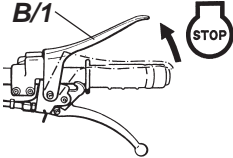


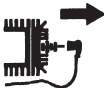
**7** Kupplungs- u. Sicherheitshebel in Startstellung

**8** Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position  
(Halbgas)

**9** Motor starten  
von außerhalb des Gefahrenbereichs

**10** CHOKE in Betriebsstellung

### Abstellen des Benzin-Motors

<p>❶</p>  <p>"0"</p>	 <p>"0"</p>
<p>❷</p> 	
<p>❸</p>  <p>⌚ 30 sec</p>	
<p>❹</p> 	
<p>❺</p> 	

❶ Gangschaltung und Zapfschaltung in Stellung "0" schalten

❷ Sicherheitsschalthebel (B/1) loslassen

❸ Drehzahlregulierhebel auf "min" und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen

❹ Kraftstoffhahn schließen

❺ Zündkerzenstecker abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen

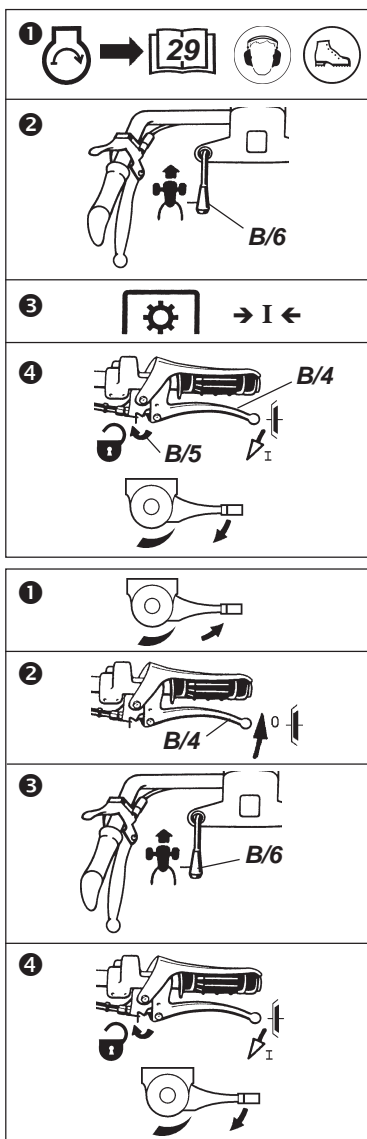
4

**⚠** Motor abkühlen lassen, bevor Sie den Einachsschlepper in geschlossenen Räumen abstellen.

**⚠** Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!

**i** Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.

**i** Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Bei Bedarf kann durch Betätigen des Regulierhebels in Stellung "STOPP" der Motor abgestellt werden.



## Arbeiten

1 Motor starten wie unter "Motor starten" beschrieben.

**⚠ Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!**

Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen.

2 Vorwärtsgang mit Schaltstange (B/6) einlegen.

3 Bei Arbeiten mit zapfwellenangetriebenen Geräten:

Zapfwellen-Schalthebel (B/7) nach vorne (in Fahrtrichtung) schieben - Geräteantrieb ist eingeschaltet.

4 Handhebel für Kupplung (B/4) leicht anziehen, Sperrklinke (B/5) ausrasten, langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben.

**Den Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts wie folgt vornehmen:**

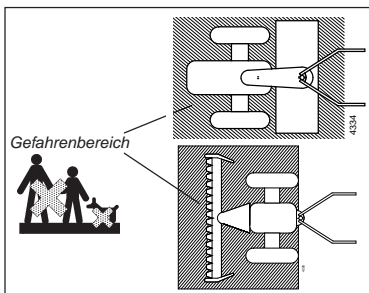
1 Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf stellen.

2 Handhebel für Kupplung (B/4) ziehen und festhalten.

3 Schaltstange (B/6) auf Rückwärts schalten.

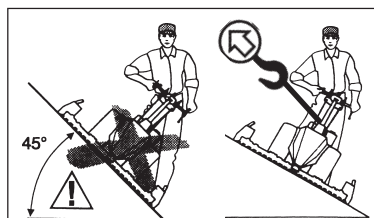
4 Handhebel für Kupplung langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben.

Den Fahrtrichtungswechsel von Rückwärts auf Vorwärts im umgekehrten Sinn vornehmen.



## Gefahrenbereich

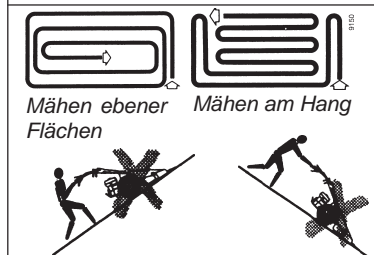
**!** Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



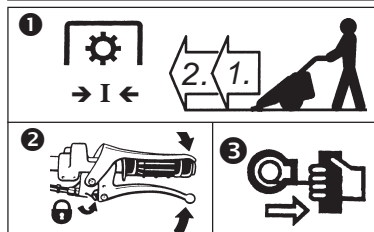
## Mähen in Hanglagen

**!** Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Motormäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!



## Motor starten am Hang



- 1** Zapfwelle und Fahrgetriebe im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung
- 2** Kupplung und Sicherheitsschalter in Startstellung bringen
- 3** Motor starten

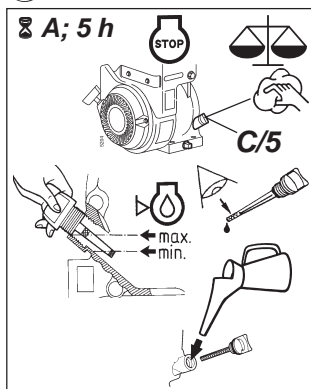
Außer der Beachtung der Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.



**Achtung: Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen. Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Maschine oder am Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.**



**Bei Arbeiten im Bereich der Hackmesser, Schutzhandschuhe tragen.**

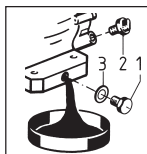


### Motor

#### Motorölstand prüfen

- **Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!**
- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.
- Öleinfüllverschlusschraube (C/11) und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüllschraube herausschrauben.
- Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung (max.) sein, ggf. Motorenöl (siehe "Technische Angaben") nachfüllen - nicht überfüllen!
- Öleinfüllschraube wieder einschrauben und festziehen.

5



#### Motoröl wechseln

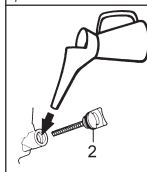
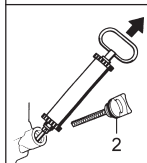
**Erstmals nach 5 Betriebsstunden, dann jeweils nach 50 Betriebsstunden oder jährlich (je nachdem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.**

● Öleinfüll (2) und Ablassschraube (1) öffnen, Altöl in einem geeigneten Behälter auffangen, **oder** Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.

- Altöl ordnungsgemäß entsorgen!
- Ablassschraube (1) wieder einschrauben und festziehen - zuvor Dichtring (3) kontrollieren ggf. austauschen.
- In Öleinfüllöffnung frisches Motoröl einfüllen.

Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben. Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

- Öleinfüllschraube (2) wieder einschrauben und festziehen.
- Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**



**Alle weiteren Wartungs- und Pflegearbeiten am Motor siehe Betriebsanleitung HONDA-Motor!**

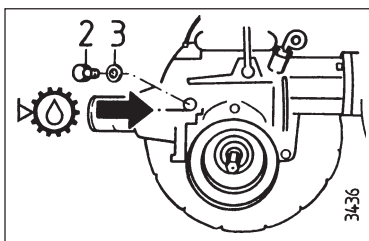


### Maschine

#### Fahr-Getriebe

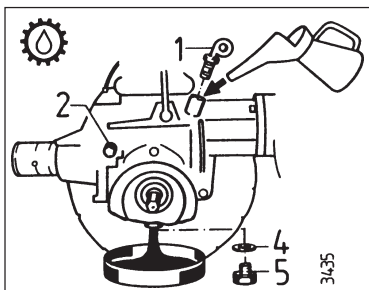
**Fahr-Getriebe-Ölstand** vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **8** Betriebsstunden kontrollieren.

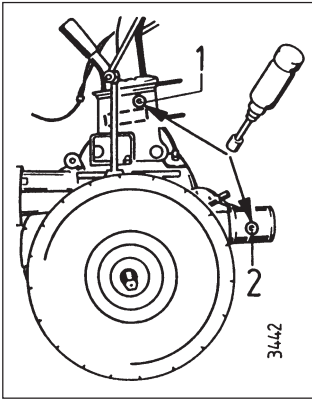
- Ölkontrollschraube (2) äußerlich reinigen und herausschrauben.
- Ölstand muss eben mit der Kontrollöffnung sein, bei waagrecht stehender Maschine, ggf. Getriebeöl nachfüllen.
- Dichtring (3) kontrollieren ggf. austauschen und Kontrollschraube mit Dicht-ring wieder einschrauben.



**Fahr-Getriebe-Ölwechsel** nach den ersten **50** und dann jeweils nach **300** Betriebsstunden in betriebswarmen Zustand vornehmen.

- Öleinfüllstopfen (1) sowie Ablassschraube (5) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt.
- Ablassschraube (5) öffnen, Altöl in einem geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.
- Dichtringe (3 und 4) kontrollieren ggf. erneuern und Ablassschraube mit Dicht-ring wieder eindrehen und festziehen.
- Ölkontrollschraube herausdrehen.
- Getriebeöl in die Einfüllöffnung bis zur Kontrollöffnung einfüllen.
- Kontrollschraube eindrehen und festziehen.
- Einfüllöffnung mit Öleinfüllstopfen verschließen.
- Öl-Einfüllmenge u. -Qualität siehe "Technische Angaben".





## Geräteanschluss

Jeweils nach **50** Betriebsstunden bzw. nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger den Schmiernippel (2) mit Bio-Schmierfett abschmieren.

Die Zapfwelle außerdem vor jedem Geräteanbau einfetten.

## Lenkholm

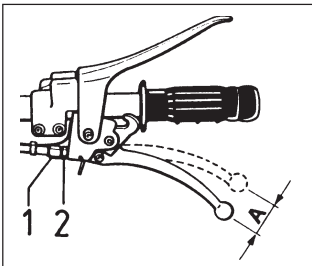
Jeweils **jährlich** bzw. nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmiernippel (1) mit Bio-Schmierfett abschmieren.

An der Fettaustrittsstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz und Wasser.

## Einstellungen am Kupplungshandhebel

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungsbeläge).

- Kontermutter (2) an der Einstellschraube (1) lösen.
- Einstellschraube entsprechend verstellen bis Spiel  $A = 5 - 6$  mm erreicht ist.
- Kontermutter wieder festziehen.



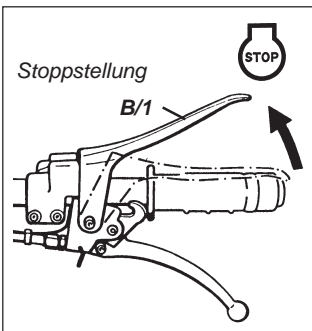
5

## Sicherheitsschaltung

Die Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit auf Funktion prüfen.

- Beim Loslassen des Hebels (B/1) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.
- Elektrische Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen

→ agria - Service ←



## Triebräder



- Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist für ein müheloses Fahren
- die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung
- Radwelle laufend auf Graswickeln kontrollieren, ggf. beseitigen, evtl. durch das Abnehmen der Triebräder.

## Allgemein

- 1 Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.
- 2 Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.
- 3 Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

## Reinigung

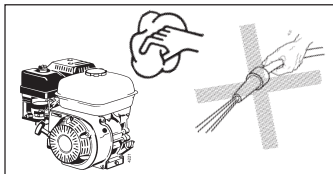
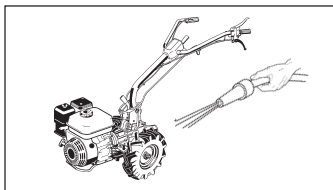
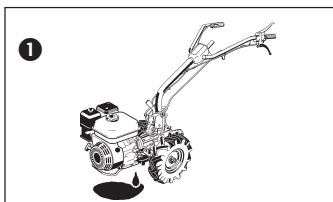
### Maschine

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.

### Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.



### Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) **Reinigung** durchführen

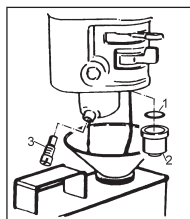
Lackierung ausbessern

b) **alle blanken Teile** sowie Hackwerkzeuge mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

c) **Motor konservieren**

● Kraftstoff vollständig ablassen:

**⚠ Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.**



- Kraftstoffhahn schließen, den Filterbecher (2) herausnehmen und entleeren.

- Kraftstoffhahn öffnen und den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ablassen.

- den Filterbecher wieder einbauen (zuvor Dichtring(2) überprüfen ggf. austauschen) und gut anziehen.

- den Vergaser durch Lösen der Vergaserablassschraube(3) entleeren. Den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ablassen **oder** Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) beimischen - **Gebrauchsanweisung beachten.**

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

5

● Motoröl wechseln

● in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.

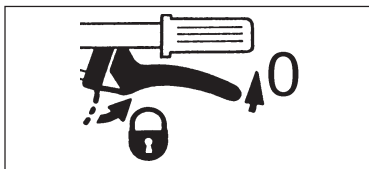
● den Starterzug ziehen, bis ein Widerstand verspürt wird. Nun noch etwas weiter anziehen, bis der Einschnitt an der Anlasserriemenscheibe mit der Bohrung am Rücklaufstarter ausgerichtet ist (A). In diesem Zustand sind die Einlaß- und Auslaßventile geschlossen, wodurch das Innere des Motors besser vor Korrosion geschützt ist.

● Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!).



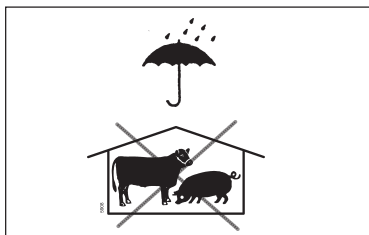
### d) **Triebräder**

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



### e) **Kupplung**

Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



### f) **Maschine unterstellen**

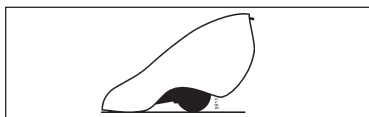
um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager - Ställen und danebenliegenden Räumen



### g) **Maschine abdecken**

mit einem Tuch oder Ähnlichem.



**Sicherheitshinweise beachten!** Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	28
	- CHOKE nicht gezogen	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schwenken	
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen	19
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechten Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	* BM
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen	
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS	BM
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	*
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	
	Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schwenken
- Zündkabel locker		Zündkabelbefestigung festklemmen	* BM
- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechten Kraftstoff		Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	
- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft		Kraftstoffbehälterdeckel austauschen	BM
- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage		Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	
- Luftfilter verschmutzt		Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	* BM	
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	32
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen	BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	* BM
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen	BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	* BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern	BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	* BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM

<b>Störung</b>	<b>mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>	<b>Seite</b>
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	BM
Benzin-Motor geht in Stopstellung nicht aus	- Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	* *
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen	34
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt - Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungsspiel einstellen Kupplungsscheibe austauschen	34 *
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	35

\* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

BM = Betriebsanleitung Honda-Motor

agria-Bestell-Nr.

799 09 Kraftstoff-Stabilisator Beutel 5 g

## Lacke:

181 03 Sprühlack birkengrün Sprühdose 400 ml

712 98 Sprühlack rot, RAL 2002 Sprühdose 400 ml

509 68 Sprühlack schwarz, RAL 9005 Sprühdose 400 ml

## Verschleißteile:

761 99 Luftfilter-Element, Set

759 99 Zündkerze NGK BPR 6ES

009 25 Dichtring 14 x 18 x 1,5 (Getriebeöl-Ablassschraube)<sup>1)</sup>

009 16 Dichtring 16 x 22 x 1,5 (Getriebeöl-Ablassschraube)<sup>1)</sup>

686 44 Dichtring Rundgummi 6,75 x 1,78 (Getriebeöl-Kontrollschraube)

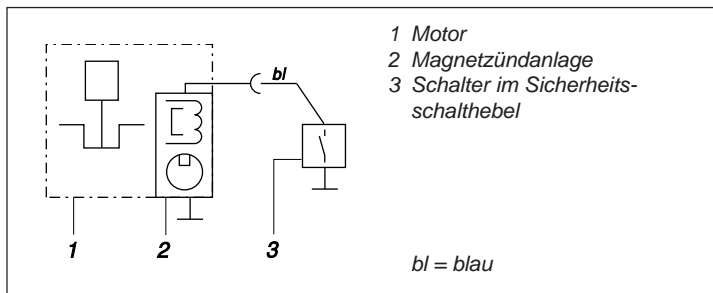
692 55 Kunststoff-Schutzkappe für Gerätezapfen Ø 45 mm

## Ersatzteillisten:

997 076 Einachsschlepper 3500

)<sup>1)</sup> = auf Ausführung achten









	A	Jeweils nach Betriebsstunden					min. jährl.	B	S.
		8	25	50	300	400			
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K	K						32	
Getriebeölstand kontrollieren	K	K						33	
Handhebel-Spieleinstellung kontrollieren	K							34	
Kühlflusfsieb-Leitbleche, Kühlrippen reinigen	W	W				F		BM	
Motor reinigen Schrauben und Muttern kontrollieren		W						35	
Motoröl wechseln erstmals,		W						32	
alle weiteren			W					32	
Luftfilter kontrollieren		K						BM	
Allgemeine Schmierstellen		K	K				K	35	
Geräteanschluß abschmieren			K				K	BM	
Luftfilter-Schaumstoff-Filterelement reinigen			W					BM	
Getriebeöl wechseln, erstmals				W				33	
alle weiteren					W			33	
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen				W				BM	
Kraftstoffsieb reinigen				W				BM	
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!				W				BM	
Zylinderkopf reinigen						F		BM	
Vergaser reinigen und einregulieren						F		BM	
Ventilspiel einstellen						F		BM	
Kraftstoffschläuche erneuern						W*		BM	
Lenkholm abschmieren						K	K	34	

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden

\* = nach 2 Jahren

BM = siehe Betriebsanleitung Honda-Motor

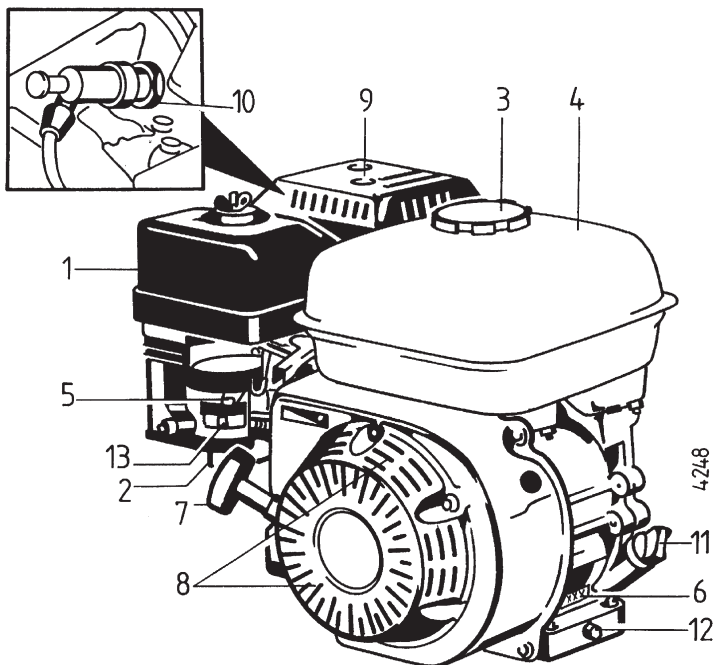
## **4-Takt-Benzin-Motor, Honda GX160**

### **Bild C**

- 1 Luftfilter
- 2 Vergaser
- 3 Kraftstoffbehälterdeckel
- 4 Kraftstoffbehälter
- 5 Choke-Hebel
- 6 Motor-Typ-Nr.
- 7 Starter-Handgriff
- 8 Kühlluftsieb
- 9 Auspuff mit Berührungsschutz
- 10 Zündkerze und Zündkerzenstecker
- 11 Motoröl-Einfüllverschlusschraube - Kontrollöffnung
- 12 Motoröl-Ablassschraube
- 13 Kraftstoffhahn

4-Takt-Benzin-Motor,  
Honda GX160

C



**EG-Konformitätserklärung**  
**CE Déclaration de conformité**  
**EC Declaration Conformity**  
**EG conformiteitsverklaring**

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

**agria-Werke GmbH**  
**Bittelbronner Str. 42**  
**D-74219 Möckmühl/Württ.**

erklären, dass das  
Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that  
the product

verklaren dat het  
produkt

**Einachstraktor**

**Motoculteur**

**Pedestrian controlled  
tractor**

**Eenassige tractor**

**3500 052**

für die Verwendung in  
der Land- oder  
Forstwirtschaft

pour être utilisée dans  
le domaine forestier,  
pour l'entretien des  
espaces verts et des  
sols

for all common  
applications and tasks  
in forestry, grass and  
park maintenance

bestemd voor gebruik in  
de bosbouw, gras- en  
weilandverzorging

mit folgenden  
EG-Richtlinien  
übereinstimmt:

est conforme aux  
spécifications des  
directives CE suivantes:

conforms to the  
specifications of the  
following EC directives:

overeenkomt met de  
desbetreffende  
EG-richtlijn:

**98/37/EG, 89/336/EWG,  
2000/14/EG**

**98/37/CE, 89/336/CEE,  
2000/14/CE**

**98/37/EC, 89/336/EEC,  
2000/14/EC**

**98/37/EG, 89/336/EG,  
2000/14/EG**

Angewendete Normen:

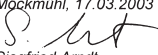
Standards appliqués:

Applied standards:

De volgende normen  
zijn toegepast:

**EN 709, EN 12733**

Möckmühl, 17.03.2003

  
Siegfried Arndt  
Geschäftsführer  
Directeur  
Managing Director  
Bedrijfsleider

  
Matthias Wenzl  
Leiter Entwicklung & Konstruktion  
Responsable développement et études  
Head, Research and Development  
Hoofd ontwikkeling en constructie

# agria

## MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH

D-74215 Möckmühl/Württ.

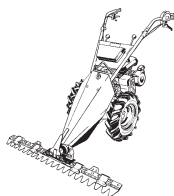
Telefon 062 98/39-0

Telefax 062 98/39-111

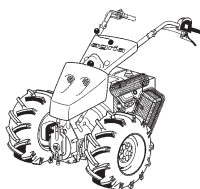
e-mail: [info@agria.de](mailto:info@agria.de)

Internet: <http://www.agria.de>

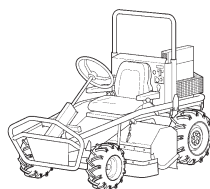
### Das Erfolgsprogramm



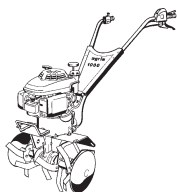
**Balkenmäher**



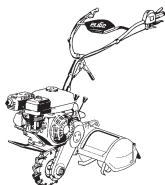
**Geräteträger**



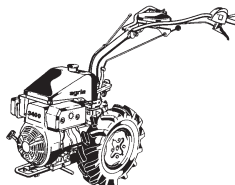
**Aufsitzmäher**



**Motorhacken**



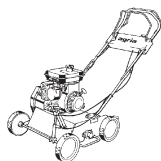
**Einradhacken**



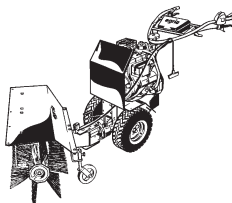
**Einachsschlepper**



**Kehrmaschinen**



**Vertikutierer**



**Kombigeräte**

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: